

Stadtrat der Stadt Schaffhausen

Stadthaus
Stadthausgasse 12
8200 Schaffhausen

Grosser Stadtrat
E: 13.08.2025
Nr. 19/2025

Kleine Anfrage

Thema: Stellensituation an städtischen Schulen
Datum: 13. August 2025
Kontakt: Mirjam Senn, Grossstadträtin, SP/JUSO-Fraktion

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte

Der Mangel an qualifizierten Lehrpersonen ist schweizweit weiterhin ein drängendes Problem. Erfreulicherweise konnten in der Stadt Schaffhausen - gemäss einem Artikel in den Schaffhauser Nachrichten vom 08. August 2025 - die offenen Pensen der Lehrpersonen nahezu vollständig besetzt werden. Trotz grossem Einsatz auf allen Ebenen und obwohl tendenziell weniger offene Stellen gemeldet wurden als vor einem Jahr, bleibt der Stellenmarkt für Lehrpersonen auch in Schaffhausen angespannt. Der Mangel an qualifizierten Lehrpersonen ist auf allen Stufen spürbar.

Entscheidend ist dabei nicht nur, ob alle Stellen besetzt werden konnten, sondern ob genügend qualifiziertes Personal gefunden werden konnte. Die Qualität des Unterrichts hängt wesentlich von der Qualifikation und Erfahrung des Lehrpersonals ab. Daher ist es wichtig, einen Überblick über die aktuelle Stellensituation bei Lehrpersonen in den städtischen Schulen zu erhalten. Zudem braucht es Informationen darüber, welche Strategien und Massnahmen die Stadt ergreift, um ausgebildete Lehrpersonen zu gewinnen und vor allem, um das bestehende Personal langfristig zu halten.

Basierend auf den obigen Ausführungen bedanke ich mich für die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Stellen (bzw. FTE) sind zu Schuljahresbeginn 25/26 in den städtischen Schulen (noch) nicht besetzt? Sind davon auch Stellen als Klassenlehrpersonen betroffen?
2. Wie viele Lehrpersonen sind aktuell an den städtischen Schulen beschäftigt (nach Schulstufe)? Wie viele Lehrpersonen verfügen davon über ein stufengerechtes und anerkanntes Lehrdiplom, wie viele über ein stufenfremdes Lehrdiplom und wie viele unterrichten ohne anerkanntes Lehrdiplom?
3. Wie sieht die Situation spezifisch bei den Einschulungsklassen und Förderklassen bezüglich Art des Lehrdiploms und offenen Stellen aus?
4. Welche formalen Qualifikationen (z.B. "ready for teaching", Studierende an der PH) bringen die Lehrpersonen ohne anerkanntes Lehrdiplom mit?
5. Wie viele Personen ohne anerkanntes Lehrdiplom bzw. mit begonnener oder absolvierter r4t-Qualifikation (oder r4t plus) arbeiten derzeit in der Funktion als Klassenlehrperson?



6. Wie viele der städtischen r4t-Lehrpersonen haben bis heute die Ausbildung (z.B. im Teilzeitstudienmodell) an der Pädagogischen Hochschule begonnen oder haben dies vor?
7. Welche Massnahmen werden aktuell umgesetzt, um die Stellensituation zu verbessern, d.h. um ausgebildete Lehrpersonen zu halten und gleichzeitig neue Lehrpersonen zu gewinnen? Welche weiteren Massnahmen sind geplant?

Ich bedanke mich im Voraus für die Beantwortung der Fragen.

Freundliche Grüsse

Mirjam Senn